

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung, Mindestteilnehmerzahl

Die Anmeldung ist in jedem Fall schriftlich bei der BFW Berufsförderungswerk Saarland GmbH vorzunehmen. Sowohl Anmeldungen als auch Anmeldebestätigungen können per Telefax erfolgen. Die BFW Saarland GmbH bestätigt die Anmeldung. Mit Zugang der Bestätigung kommt der Vertrag – unter dem Vorbehalt des Erreichens der Mindestteilnehmerzahl - zu Stande. Kann die Anmeldung nicht berücksichtigt werden, so teilt die BFW Saarland GmbH dies den Betroffenen mit.

Angebotsinhalt

Mit der eigenhändig unterschriebenen Anmeldung erkennt die Teilnehmerin/der Teilnehmer ausdrücklich den dem jeweiligen Lehrgang zu Grunde liegenden Unterrichtsinhalt, insbesondere dort enthaltene Leistungsprüfungen und Zugangsberechtigungen zu weiterführenden Lehrgangseinheiten (Block- oder Stufenmodelle) an.

Fälligkeit der Gebühren

Die Gebühren und ihre Fälligkeit sind unabhängig von Leistungen Dritter. Sie sind nach Erhalt der Einladung/Rechnung und spätestens bis zum Beginn des Lehrgangs (bei Ratenzahlungen entsprechend der Vereinbarung) ohne Aufforderung durch Überweisung auf eines der folgenden Konten zu entrichten:

Postbank Saarbrücken	BLZ 590 100 66	Kto.-Nr. 61-668
Deutsche Bank Saar	BLZ 590 700 70	Kto.-Nr. 0 103 655

Rücktritt und Kündigung

Innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss ist ein Rücktritt vom Vertrag möglich, jedoch längstens bis zu Beginn der Schulung. Eine Kündigung von Lehrgängen, die kürzer als drei Monate dauern, ist nicht möglich. Ansonsten kann die Teilnahme an einem Lehrgang erstmals frühestens zu Ende der ersten 3 Monate des Lehrgangs mit einer sechswöchigen Frist gekündigt werden. Danach kann jeweils vor Fälligkeit der nächsten Rate gekündigt werden, in der Regel vierteljährlich. Die Kündigung muss stets schriftlich erfolgen.

Entscheidend für die Wahrung der Fristen ist der Eingang der schriftlichen Kündigung bei der Geschäftsstelle der BFW Saarland GmbH. Eine Abmeldung bzw. Kündigung vor Ort bei Lehrgangsleiter/in oder Dozent/in genügt nicht.

Abweichend: Eine Abmeldung bzw. Kündigung nach Schulungsbeginn bei Lehrgängen, die im Rahmen der Richtlinien zur Umsetzung des Programms „Lernziel Produktivität“ gefördert werden, ist nicht möglich.

Änderung des Angebotes

Die BFW Saarland GmbH erteilt Unterricht im Rahmen des zu Beginn des Lehrgangs gültigen Angebotes. Sie behält sich Änderungen vor. Das Schulungsziel wird dabei nicht verändert. Die BFW Saarland GmbH behält sich vor, wegen unvorhersehbarer Ausfälle von Dozenten oder sonstigen Störungen, die die BFW Saarland GmbH nicht zu vertreten hat, Lehrgänge abzusagen. Bereits entrichtete Gebühren werden anteilig erstattet.

Zusammenlegung von Klassen, Wechsel der Dozenten

Sollte sich im Verlauf eines Lehrgangs die Teilnehmerzahl einer Klasse so stark reduzieren, dass eine kostendeckende Fortführung der Klasse für die BFW Saarland GmbH nicht möglich ist, können Klassen – auch aus unterschiedlichen Lehrgangsorten – zusammengelegt werden.

So weit der Gesamtzuschnitt der Schulung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, berechtigen das Zusammenlegen der Klassen, der Wechsel der Dozenten und Verschiebungen im Ablauf die Teilnehmerin/den Teilnehmer weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung des Entgeltes. Die Möglichkeit zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Haftung

Die Haftung der BFW Saarland GmbH für Schäden der Teilnehmerin/des Teilnehmers jeglicher Art wird für die BFW Saarland GmbH sowie deren Vertreter und Erfüllungsgehilfen ausgeschlossen, so weit sie nicht auf grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verhalten beruhen.

Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklärt sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer mit der Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsabwicklung sowie mit der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

BFW Berufsförderungswerk Saarland GmbH Schlesienring 2

66121 Saarbrücken

Margret Löber,	Tel. 0681 98216-31,	Margret.Loeber@BFWSaarland.de
Doris Schwarz,	Tel. 0681 98216-32,	Doris.Schwarz@BFWSaarland.de
Christian Ohr,	Tel. 0681 98216-25,	Christian.Ohr@BFWSaarland.de

Kombinationslehrgang 2010

Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in

und/oder

Geprüfte/r Betriebswirt/in



Vorbereitung auf die Prüfung/en vor der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

Die Aufstiegsfortbildung zum/zur Geprüften Wirtschaftsfachwirt/in ist nicht auf einen speziellen Wirtschaftszweig ausgerichtet, sondern berücksichtigt branchenübergreifend die Belange des Handels, der Industrie und der Dienstleistungsunternehmen in gleicher Weise. Der Wirtschaftsfachwirt ist der Generalist unter den Fachwirten, der in allen Branchen Abläufe und Zusammenhänge erkennen und diese betriebswirtschaftlich beurteilen und umsetzen kann.

Als betriebswirtschaftlichen Allrounder setzen Sie fachliches Know-how z. B. in den Bereichen Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung oder Personalführung und -entwicklung ein und übernehmen anspruchsvolle kaufmännische Tätigkeiten im mittleren Management.

Die aufbauende Qualifizierung zum/zur Geprüften Betriebswirt/in hat weitergehend zum Inhalt, die Teilnehmer/innen zu befähigen, betriebswirtschaftliche Ziele eines Unternehmens im Sinne eines konsequenten Managements zu verwirklichen.

Organisation:	18 bzw. 36 Monate 2 x wöchentlich in Abendform (je 4 SE)	17:30 – 20:45 Uhr
	montags/mittwochs oder dienstags/donnerstags	
	sowie im 3-wöchigen Turnus zusätzlich Samstagstermine (je 6 SE)	08:00 – 12:45 Uhr
Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin / Geprüfter Wirtschaftsfachwirt:		
Umfang: 570 SE	2.800,00 € (zahlbar in Raten)	
	zzgl. IHK-Prüfungsgebühr (zzt. 281,00 €)	
Geprüfte Betriebswirtin / Geprüfter Betriebswirt:		
Umfang: 770 SE	3.800,00 € (zahlbar in Raten)	
	zzgl. IHK-Prüfungsgebühr (zzt. 436,00 €)	
Kombilehrgang: Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in & Geprüfte/r Betriebswirt/in		
Umfang: 970 SE	4.760,00 € (zahlbar in Raten)	
	zzgl. IHK-Prüfungsgebühr (zzt. 281,00 € + 436,00 €)	
Beginn:	02. September 2010	06. September 2010
Schulungstage:	Dienstag/Donnerstag	Montag/Mittwoch
Lehrgangsorte:	66121 Saarbrücken	66763 Dillingen
	Schlesienring 2	Wallerfanger Str. 18
		66538 Neunkirchen
		Geßbachstraße 2
Abschlüsse:	Geprüfte(r) Wirtschaftsfachwirtin/Wirtschaftsfachwirt	
	Geprüfte(r) Betriebswirtin/Betriebswirt	
BFW-Kundenbetreuung:	Margret Löber	Tel. 0681 98216-31
	Doris Schwarz	Tel. 0681 98216-32
	Christian Ohr	Tel. 0681 98216-25
	Margret.Loeber@BFWSaarland.de	
	Doris.Schwarz@BFWSaarland.de	
	Christian.Ohr@BFWSaarland.de	

Meister-BAföG !!!

Informationsveranstaltungen: siehe Anlage „Zeitlich-inhaltliche Organisation des Lehrgangs“

* SE = Schulungseinheiten zu je 45 Min.

Qualifizierungsvarianten

Ein gemeinsamer Startpunkt, zwei mögliche Abschlüsse und drei Wege stehen Ihnen je nach Ihren individuellen Zielen und formalen Voraussetzungen offen.

Die Lehrgangsinhalte der Rahmenstoffpläne für die beiden Fortbildungsprüfungen "Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in" und "Geprüfte/r Betriebswirt/in" eignen sich für ein kombiniertes Lehrgangsangebot. Der Vorteil für Sie: statt einem festgelegten Schema können Sie abgestimmt auf Ihre Situation und Ihre individuelle Karriereplanung einen von drei Durchführungsalternativen wählen. Der Kombinationslehrgang eröffnet Ihnen die Chance, über die integrierte Wirtschaftsfachwirtprüfung direkt den Abschluss "Geprüfte/r Betriebswirt/-in" anzustreben.

Jeweils ein Antrag auf Zulassung zur Prüfung, die wir an die Industrie- und Handelskammer des Saarlandes als prüfende Stelle weiterleiten, ist diesem Lehrgangsinformationsblatt beigelegt.

Anmeldung, Mindestteilnehmerzahl, Einladung zum Lehrgang

Bitte benutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular, um sich zu diesem Lehrgang anzumelden. Ihre Anmeldung sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch bis zum 16. August 2010, bei der Geschäftsstelle der BFW Berufsförderungswerk Saarland GmbH in Saarbrücken eingegangen sein. Die Mindestteilnehmerzahl für eine Lehrgangsgruppe beträgt 16 Teilnehmer/innen. Sie erhalten ca. zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn eine Einladung zum Lehrgang.

Schulungszeiten und Schulungsorte

Die Schulung beginnt im September 2010 und endet unmittelbar vor dem schriftlichen Teil der von den Teilnehmer/innen individuell angestrebten Prüfung/en. Bei der Planung lehrgangsfreier Zeiten orientieren wir uns weitgehend an den saarländischen Schulferien.

Unser Ziel ist es, möglichst ortsnah optimale Lerngruppen einzurichten. Abhängig von der Nachfrage ist geplant, den Lehrgang in Dillingen, Neunkirchen und Saarbrücken stattfinden zu lassen.

Schulungsinhalte und Stoffverteilung

Die Lehrgangsinhalte orientieren sich an den Prüfungsverordnungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für die Fortbildungsprüfungen zum Geprüften Wirtschaftsfachwirt IHK / zur Geprüften Wirtschaftsfachwirtin IHK vom 26. August 2008 und zum Geprüften Betriebswirt IHK / zur Geprüften Betriebswirtin IHK vom 12. Juli 2006. Einen detaillierten Stoffkatalog erhalten Sie bei Lehrgangsbeginn. Die Teilnehmer/innen erhalten halbjährlich jeweils einen detaillierten Schulungsplan für den bevorstehenden Lehrgangsabschnitt.

Dozentinnen und Dozenten

Dozentinnen und Dozenten sind praxiserfahrene Fachleute aus der Wirtschaft und Lehrer/innen saarländischer Berufsbildungszentren.

Fachliteratur

Im Verlauf des Lehrgangs wird unterschiedliche Fachliteratur benutzt. Wir empfehlen Ihnen, diese Fachliteratur erst dann zu beschaffen, wenn die entsprechenden Themengebiete behandelt werden. Die Kosten für die Beschaffung der Fachliteratur sind nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten.

Anlagen

- Anmeldung
- Überblick: Qualifizierungswege-Organisationsablauf
- Antrag auf Zulassung zur Prüfung "Geprüfte(r) Wirtschaftsfachwirt/-in (IHK)"
- Antrag auf Zulassung zur Prüfung "Geprüfte(r) Betriebswirt/-in (IHK)"
- Merkblatt "Meister-BAföG"
- Hinweis "Einzureichende Unterlagen"

Prüfungsinhalte laut DIHK-Rahmenstoffplänen

Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in

Geprüfte/r Betriebswirt/in

<p>1. Volks-/Betriebswirtschaftslehre <i>Wirtschaftssysteme, -ordnung und -kreislauf, Märkte und Preisbildung, Geld und Kredit, Konjunktur, Wirtschaftswachstum und -politik, Beschaffung, Marketing, Investition, Finanzierung, Qualitätsmanagement</i></p> <p>2. Rechnungswesen <i>Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Planungsrechnung</i></p> <p>3. Recht und Steuern <i>Grundbegriffe BGB, Schuldrecht, Grundzüge Sachenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht, Gewerberecht, Haftungsrecht, Überblick über die einzelnen Steuerarten, Systematik und die Auswirkungen der Steuern auf das Unternehmen.</i></p> <p>4. Unternehmensführung <i>Betriebsorganisation, Personalführung, Personalentwicklung</i></p> <p>5. Betriebliches Management <i>Betriebliche Planungsprozesse, Organisations- und Personalentwicklung, Informationstechnologie und Wissensmanagement, Projektmanagement</i></p> <p>6. Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling <i>Investitionsplanung und -rechnung, Finanzplanung und -bedarf, Finanzierungsarten, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling</i></p> <p>7. Logistik <i>Einkauf und Beschaffung, Materialwirtschaft und Lagerhaltung, Wertschöpfungskette, Aspekte der Rationalisierung, Spezielle Rechtsaspekte</i></p> <p>8. Marketing und Vertrieb <i>Marketingplanung, Marketinginstrumentarium, Marketing-Mix, Vertriebsmanagement, Internationale Geschäftsbeziehungen und -entwicklung, Spezielle Rechtsaspekte</i></p> <p>9. Führung und Zusammenarbeit <i>Zusammenarbeit, Kommunikation und Kooperation, Mitarbeitergespräche, Konfliktmanagement, Mitarbeiterförderung, Ausbildung, Moderation von Projektgruppen, Präsentationstechniken</i></p>	<p>1. Marketing-Management <i>Analyse der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eines Unternehmens, Formulierung eines strategischen u. operativen Zielprogramms, Formulierung zielgerichteter Marketingstrategien, Auswahl geeigneter Marketingaktivitäten u. deren Umsetzung, Bestimmung geeigneter Kontrollverfahren</i></p> <p>2. Bilanz- und Steuerpolitik des Unternehmens <i>Das Steuersystem in seiner Bedeutung für das Unternehmen, Zielorientierter Einsatz der Instrumente der Bilanzanalyse, Unterstützung der Unternehmensziele durch Bilanz- u. Steuerpolitik, Internationale Rechnungslegungsvorschriften</i></p> <p>3. Finanzwirtschaftliche Steuerung des Unternehmens <i>Gestaltung des Controllings als Instrument der Unternehmensführung, Aufbau eines kennzahlengesteuerten Managementinformationssystems, Steuerung der Beschaffung von Mitteln im Finanzprozess</i></p> <p>4. Rechtliche Rahmenbedingungen der Unternehmensführung <i>Haftungstatbestände für Unternehmen u. die Unternehmensleitung, Vertragstypen u. deren Gestaltung, Nationale Ansätze des Wettbewerbsrechts, Arbeitsrecht u. dessen Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen, Auswirkungen der EU-Gesetzgebung auf nationales Recht.</i></p> <p>5. Europäische und internationale Wirtschaftsbeziehungen <i>Auswirkungen makroökonomischer Aspekte globalisierter Märkte auf die Unternehmenspolitik, Aufbau- u. Realisierung von Außenwirtschaftsbeziehungen, Abwickeln der außenwirtschaftlichen Transaktionen in verschiedenen Währungsgebieten, Abwicklung des internationalen Warenverkehrs unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wirtschaftskulturen u. rechtlicher Rahmenbedingungen, englische Sprachkenntnisse</i></p> <p>6. Unternehmensführung <i>Gestaltung der Strategiefindung, Entwicklung und Umsetzung von Zielsystemen im Unternehmen, Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Planung, Management einer kundenorientierten Qualitätspolitik, Management einer nachhaltigen, umweltorientierten Ökologiepolitik</i></p> <p>7. Unternehmensorganisation/Projektmanagement <i>Organisation als strategischer Erfolgsfaktor des Unternehmens, Integrative Organisationsentwicklung, Informations- und Kommunikationstechniken (IuK), Projektplanung und -steuerung</i></p> <p>8. Personalmanagement <i>Vorgaben für die quantitative und qualitative Personalplanung des Unternehmens, Personalbeschaffung, Personalentwicklung im Unternehmen</i></p>
---	---